



Jugimeitli (Foto: Bea Leuenberger)

# Aus der Ratsstube

## Budget 2021

Der Einwohnergemeindeversammlung vom 20. November 2019 wird das Budget 2021 mit einem unveränderten Steuerfuss von 120 % zur Beschlussfassung unterbreitet.

Der ausgewiesene Aufwandüberschuss von Fr. 196'250 erklärt sich hauptsächlich mit den tiefen Beiträgen aus dem Finanz- und Lastenausgleich sowie den Ergänzungsbeiträgen, die insgesamt mit rund Fr. 164'000 ins Gewicht fallen. Ausserdem wird aufgrund der Corona-Situation mit einem kleineren Steuerertrag gerechnet.

Das Budget 2021 der Einwohner- und Ortsbürgergemeinde liegt vom 6. bis 20. November 2020 auf der Gemeindekanzlei zur Einsicht auf. Ausserdem haben Sie die Möglichkeit, das gesamte Budget ab dem 6. November 2020 von unserer Webseite ([www.schmiedrued.ch](http://www.schmiedrued.ch)) herunterzuladen. Fragen zum Budget nehmen wir auch gerne im Vorfeld der Gemeindeversammlung unter [finanzen@schmiedrued.ch](mailto:finanzen@schmiedrued.ch) entgegen.

## Rechnungen mit QR-Code

Falls Sie Schwierigkeiten beim Bezahlen von Rechnungen im E-Banking mit dem neuen QR-Code haben, könnte es daran liegen, dass Sie noch den Internet Explorer benutzen.

Der Internet Explorer wird von Microsoft seit 2015 nicht mehr weiterentwickelt, sondern durch Microsoft Edge abgelöst.

Es wird für eine sichere und einwandfreie Funktionsweise des E-Bankings empfohlen, einer der folgenden Browser zu benutzen:

Windows: Google Chrome  
Mozilla Firefox  
Microsoft Edge

MacOS: Apple Safari  
Google Chrome  
Mozilla Firefox

## Tagesmütter gesucht

Wir suchen immer wieder Tagesmütter. Haben Sie Interesse, gemäss Absprache ein Kind zu betreuen? Bitte melden Sie sich bei der Gemeindekanzlei Schmiedrued (062 726 22 83 oder [gemeinde@schmiedrued.ch](mailto:gemeinde@schmiedrued.ch)). Herzlichen Dank!

## Beförderungen in der Feuerwehr

Am Schlussessen der Feuerwehr Rued vom 16. Oktober 2020 wurden Milena Dätwyler, Höhenweg 669 und Dominic Joller, Schlossrued, zum Korporal befördert. Sie übernehmen per 1. Januar 2021 die Funktion der Sanitäts-Chefin bzw. des Sanitäts-Chef-Stellvertreters. Der Gemeinderat gratuliert den beiden Feuerwehrangehörigen zur Beförderung und dankt ihnen herzlich für das grosse Engagement in der Feuerwehr Rued.

## Verschiebung Jugendfest

Aufgrund der nach wie vor ungewissen Situation muss das für den 25./26. Juni 2021 geplante Jugendfest der Gemeinden Schlossrued und Schmiedrued in unserem Dorf um ein weiteres Jahr, in den Juni 2022, verschoben werden. Die Sicherheit der Bevölkerung steht für die Gemeinden an erster Stelle. Weitere Informationen folgen auf der Webseite der Gemeinde Schmiedrued und in der nächsten Ausgabe des Schmiedrued AKTUELL.

## Bauen ohne Baubewilligung

Vermehrt fallen Bauten auf, welche ohne Baubewilligung erstellt wurden oder werden. Gemäss des kantonalen Baugesetzes bedürfen alle Bauten und ihre im Hinblick auf die Anliegen der Raumplanung, des Umweltschutzes oder der Baupolizei wesentliche Umgestaltung, Erweiterung oder Zweckänderung sowie die Beseitigung von Gebäuden der Bewilligung durch den Gemeinderat. Wer Bauten ohne Bewilligung oder unter Verletzung einer solchen erstellt, wird mit Busse oder Haft bestraft. Es empfiehlt sich in jedem Fall, bei der regionalen Bauverwaltung die bewilligungspflicht eines Bauvorhabens abzuklären.

## Adventsfenster

Aufgrund der aktuellen Corona-Situation und der Verschärfung der Massnahmen findet das jährliche Adventsfenster nicht statt. Die täglichen Feierlichkeiten können nicht verantwortet werden. Wir laden Sie trotzdem ein, Ihre Fenster, Häuser, Balkone etc. weihnachtlich zu dekorieren und zu beleuchten, sodass in Schmiedrued eine festliche Atmosphäre entsteht und Weihnachten gebührend gefeiert werden kann.

## Der Kanton Aargau lanciert Notfalltreffpunkte

Unerwartete Ereignisse können den Alltag auf den Kopf stellen. Das hat die Corona-Pandemie eindrücklich gezeigt. Dieses Ereignis schien vor kurzem noch undenkbar, doch das neue Corona-Virus hat sich vor allem auf unser Gesundheitssystem und unser Sozialleben ausgewirkt. Was aber, wenn bei der nächsten Krise die Strom- oder Telefonie-Netze betroffen sind? Wie setzen wir dann einen Notruf an Feuerwehr, Sanität oder Polizei ab? Was machen wir, wenn der Wohnort evakuiert werden muss? Und wie versorgen wir uns mit lebenswichtigem Trinkwasser im Fall einer Störung der Trinkwasserversorgung? Um der Bevölkerung bei solchen Ereignissen Unterstützung zu bieten, werden im Kanton Aargau seit dem 15. Oktober 2020 sogenannte Notfalltreffpunkte eingeführt.

Wenn wir Schmiedruederinnen und Schmiedrueder bei solch einem grösseren Ereignisfall Unterstützung benötigen, können Notfalltreffpunkte zur Anlaufstelle für die Bevölkerung und zum lokalen Dreh- und Angelpunkt des Krisenmanagements werden, um Hilfe und Informationen zu erlangen. Mindestens einen Notfalltreffpunkt gibt es in jeder Aargauer Gemeinde. Von den im Ereignisfall besetzten Notfalltreffpunkten aus kann die Bevölkerung Notrufe absetzen, auch wenn das private Telefon nicht mehr

funktioniert. Notfalltreffpunkte dienen bei grösseren oder längeren Krisen auch als Sammelort für Evakuierungen oder als Anlaufstelle für Informationen. Das Projekt «Notfalltreffpunkte» wurde von der Abteilung Militär und Bevölkerungsschutz des Kantons Aargau ins Leben gerufen und mit kommunalen und regionalen Partnern wie Gemeinden, Regionalen Führungsorganen, Feuerwehren, Zivilschutz und weiteren Partnern gemeinsam umgesetzt.

Wird die Besetzung der Notfalltreffpunkte von den zuständigen Stellen, wie z. B. dem Kantonalen Führungsstab ausgelöst, so werden sie von den Feuerwehren im Kanton initial besetzt. Dann können schon Notrufe abgesetzt werden. In der Folge übernimmt dann der Zivilschutz den Betrieb der Notfalltreffpunkte und erweitert das Leistungsangebot. Die Bevölkerung wird über die App «Alertswiss» oder über das Radio über die Inbetriebnahmen eines Notfallpunkts informiert. In unserer Gemeinde Schmiedrued befindet sich der Notfalltreffpunkt in der Schulstrasse, beim Veloständer des Schulhauses.

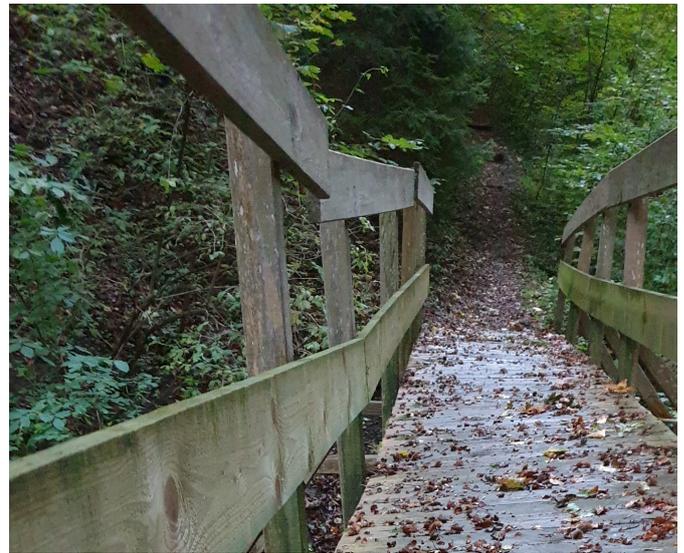
Mehr Informationen finden sich unter [www.notfalltreffpunkte.ch](http://www.notfalltreffpunkte.ch). Jeder Haushalt erhielt darüber hinaus Broschüren zu den Notfalltreffpunkten, die studiert und zugänglich aufbewahrt werden sollen.



Notfalltreffpunkt beim Schulhaus Walde

### Holzbrücke im Gebiet Birchtobel

Die Holzbrücke über den Haseltobelbach im Gebiet Grossacker/Birchtobel befindet sich in einem sehr schlechten Zustand. Aufgrund der ersten Einschätzungen besteht sogar Einsturzgefahr. Der Gemeinderat hat aus diesem Grund als Sofortmassnahme die sofortige Sperrung/Schliessung der Brücke beschlossen. Die Sperrung ist vor Ort gekennzeichnet. Der Verein Aargauer Wanderwege signalisiert für ein Teilstück des offiziellen Wanderwegs in diesem Gebiet eine temporäre Umleitung. Der Gemeinderat klärt derzeit die notwendigen Massnahmen ab. Eine neue Brücke oder eine Alternative dazu in dieser idyllischen Kleinschlucht wird aber voraussichtlich erst im Verlaufe des nächsten Jahres realisiert werden können.



*Die Brücke ist links eingebrochen*



*Die Brücke im Gebiet Birchtobel*

### Gemeindeanlässe

Der Gemeinderat hat nach langem Abwägen und Beobachten der Coronasituation entschieden, Gemeindeanlässe in naher Zukunft abzusagen oder zu verschieben. Gerade jetzt gilt es, Kontakte zu reduzieren und die geltenden Regeln einzuhalten. Er will auch Vorbild sein im Umsetzen der bald

täglich wechselnden Massnahmen. Deshalb wird auf das gemeinsame Weihnachtsessen des Gemeindepersonals in diesem Jahr verzichtet. Ebenso wird der traditionelle Neujahrsapéro am 1. Januar 2021 nicht stattfinden und ist somit abgesagt. Die Neujahrsgrüsse des Gemeinderats werden in einer anderen Form an die Bevölkerung

weitergegeben. Wir danken für das Verständnis der Bevölkerung und unserer Gemeindemitarbeitenden zu dieser Entscheidung und wünschen Ihnen für die kommenden Monate gute Gesundheit. Wir freuen uns, wenn wir irgendwann wieder in gewohntem Rahmen mit Ihnen allen Feste feiern dürfen.

### Baubewilligung an Berchtold Martin

Heggelenstrasse 635, 5046 Schmiedrued: Sanierung und Instandstellung Waschhaus, Höhenweg 231, auf Parzelle Nr. 624.

### Gemeindeversammlungen

Sofern es die Entwicklung der Coronavirus-Pandemie zulässt, sieht der Gemeinderat vor, die Budget-Gemeindeversammlungen der Einwohner- und Ortsbürgergemeinde am 20. November 2020 in gewohnter Weise – unter Beachtung der Hygiene- und Abstandsregeln – mit der Behandlung folgender Traktanden durchzuführen:

Ortsbürgergemeinde – Beginn: 19:30 Uhr

1. Genehmigung des Protokolls der Ortsbürgergemeindeversammlung vom 17. August 2020
2. Genehmigung des Budgets 2021
3. Mitteilungen und Verschiedenes

Einwohnergemeinde – Beginn 20:00 Uhr

1. Genehmigung des Protokolls der Einwohnergemeindeversammlung vom 17. August 2020
2. Einführung obligatorischer Schwimmunterricht an der Schule Schmiedrued
3. Zusicherung Einwohnerbürgerrecht an Mayer Lothar, geb. 1966, Stockacher 425
4. Bewilligung eines Verpflichtungskredits von Fr. 230'000.00 für die Gesamtrevision der Nutzungsplanung Siedlung und Kulturland
5. Bewilligung eines Verpflichtungskredits von Fr. 260'000.00 für die Neuorganisation der Entwässerung (Meteorwasser) im Gebiet Sagi-strasse
6. Bewilligung eines Verpflichtungskredits von Fr. 135'000.00 für den Ersatz verschiedener Meteorwasserleitungsteilstücke im ganzen Gemeindegebiet
7. Bewilligung eines Verpflichtungskredits von Fr. 70'000.00 für den Ersatz sämtlicher Fenster beim Dorfmuseum
8. Genehmigung der neuen Satzungen des Abwasserverbands Region Schöftland
9. Genehmigung des Budgets 2021 mit einem Steuerfuss von unverändert 120 %
10. Mitteilungen und Verschiedenes

Die Männerturner haben sich schweren Herzens dazu entschlossen, das traditionelle Raclette-Essen nach der Gemeindeversammlung in diesem Jahr nicht durchzuführen. Die Auflagen und Voraussetzungen lassen eine vernünftige Umsetzung des Anlasses nicht zu.

### Studie Zusammenarbeit/Fusion

Mehrere Gemeinden in der Region haben sich dazu entschlossen, unter der Federführung des Regionalverbands Suhrental, eine Studie über die Zusammenarbeit/Fusion der Gemeinden ausarbeiten zu lassen. Der Gemeinderat hat entschieden, sich an dieser Studie nicht zu beteiligen. Der Gemeinderat verschliesst sich nicht grundsätzlich solchen Erhebungen. Er ist jedoch der Ansicht, dass sich Zusammenarbeitsformen und -lösungen unter den Gemeinden aufgrund von Bedürfnissen automatisch ergeben. Der Gemeinderat sucht zusammen mit der Verwaltung eine Zusammenarbeit mit anderen Gemeinden oder Stellen, wo es nötig und sinnvoll ist, wie jüngst mit dem Anschluss an die Regionale Bauverwaltung Schöftland. Dem Gemeinderat ist es ein grosses Anliegen, vor Entscheiden mit einer derart grossen Tragweite, die Meinung/Haltung der Dorfbevölkerung abzuholen. Die Wünsche und Vorstellungen der Einwohnerinnen und Einwohner interessieren sehr. Nur so ist es möglich, die künftige Planung für unser Dorf «kundenorientiert», also entsprechend den Bedürfnissen der Schmiedruederinnen und Schmiedrueder, anzugehen. Der Gemeinderat sieht auch deshalb vor, im nächsten Jahr eine Bevölkerungsbefragung zu verschiedenen Themen durchzuführen.

### Ersatzwahl eines Mitglieds der Finanzkommission

David Habegger, Badiweg 779, ist bei der Urnenwahl vom 27. September 2020 als Mitglied des Gemeinderats gewählt worden. Er hat sein Amt Mitte Oktober angetreten. Mit seinen neuen Aufgaben im Gemeinderat ist es aufgrund der gesetzlichen Vorgaben nicht mehr möglich, dass er die Funktion als Mitglied der Finanzkommission weiterhin ausüben kann. Das Departement Volkswirtschaft und Inneres hat die Demission der Form halber genehmigt und den Gemeinderat mit der Anordnung der Ersatzwahl beauftragt. Die Ersatzwahl wurde auf den nächstmöglichen ordentlichen Abstimmungstermin vom 7. März 2021 angesetzt. Die Publikation des Anmeldeverfahrens mit Bekanntgabe der Verfahrensabläufe erfolgte Mitte Dezember 2020.

### Ressortverteilung Gemeinderat

Der neu gewählte Gemeinderat David Habegger, Badiweg 779, hat sein Amt am 19. Oktober 2020 angetreten. Für den Rest der Amtsperiode 2018/2021 wurde folgende Ressortverteilung festgelegt:

#### Loosli Marliese, Gemeindeammann

(Stv.: Sommerhalder Heinz, Vizeammann)

Allgemeine Liegenschaften

Finanzen

Gemeindeverwaltung Organisation

Gewerbe

Kommunikation und Werbung

Nutzungsplanung

Öffentlicher Verkehr

Personalverantwortung Verwaltung und Bauamt

Polizeiwesen

Schmiedrued AKTUELL

#### Sommerhalder Heinz, Vizeammann

(Stv.: Habegger David, Gemeinderat)

Abwasserbeseitigung

Bevölkerungsschutz, Militär

Feuerwehr und Brandschutz

Friedhof, Bestattungswesen

Telekommunikation und Energie

Wahlen und Abstimmungen

#### Brunner Liliane, Gemeinderätin

(Stv.: Loosli Marliese, Gemeindeammann)

Gesundheitswesen

Kultur

Jugend und Vereine

Schulwesen

Soziales, KESR

#### Stalder Peter, Gemeinderat

(Stv.: Brunner Liliane, Gemeinderätin)

Abfallbeseitigung

Strassen und Brücken

Tiefbau allgemein

Wald- und Jagdwesen

#### Habegger David, Gemeinderat

(Stv.: Stalder Peter, Gemeinderat)

Allgemeiner Umweltschutz

Hochbau

Landwirtschaft / Flurwege / Drainagen

Natur u. Gewässer

Wasserversorgung

Die Dorfbevölkerung wird gebeten, bei Anliegen und Fragen primär direkt mit dem zuständigen Ressortchef gemäss der vorstehenden Auflistung Kontakt aufzunehmen. Gerne steht auch die Gemeindeverwaltung für Auskünfte zur Verfügung. Wir freuen uns, die Geschäfte wieder in der vollzähligen Besetzung im Gemeinderat behandeln zu können.



# Jahresmotto der Schule

Text und Fotos: Martina Eichenberger



*Die 4. Klässler üben sich für das Motto an der Nähmaschine.*

Zu Beginn des neuen Schuljahres habe ich mit den Schülerinnen und Schülern im Textilen Werken das Jahresmotto kreativ umgesetzt. Dieses Jahr wurde das Motto «Mer send Fűr und Flamme» gewählt. Ich würde behaupten, dass die meisten Schülerinnen und Schüler «Feuer und Flamme» sind für das Schulfach TTG. Seit im Sommer der neue Aargauer Lehrplan eingeführt wurde, gibt es kein Werken und kein TW mehr, sondern nur noch TTG. Es beinhaltet textiles und technisches Gestalten und wurde leider um eine Lektion pro Woche gekürzt. Weil der Werklehrer sich jedoch nicht so gut mit der Nähmaschine auskennt und ich schon lange nicht mehr an der Kreissäge stand, haben wir das Fach TTG dieses Jahr aufgeteilt. So kommen die Schülerinnen und Schüler in der einen Woche für eine Doppelstunde ins textile Gestalten und arbeiten die Woche drauf im Werken mit Holz.

Das Feuer und die Flammen sind nicht nur unser



*So setzen die Jüngsten das Jahresmotto um.*

Jahresmotto, sondern dienen zudem als Titelblatt für den Ordner, wo die kleinen Kunstwerke, die übers Jahr hinweg im textilen Werken entstehen, fotografiert und dokumentiert sind.

In der 1./2. Klasse haben die Kinder eine Flamme gestickt und nach Wunsch funkelnde Pailletten eingenäht. Die 3. Klässler stickten mit verschiedenem Garn ein Feuer aufs Blatt. Die 4. Klässler haben erste Versuche auf der Nähmaschine unternommen und frisch und fröhlich, gestanzte Kreise und Sterne zu einer lodernden Flamme zusammengenäht. Die 5./6. Klässler durften einzelne Flammen entwerfen und sie mit der Nähmaschine zu einem Feuer zusammennähen.

So sind in meinem Schulzimmer über 60 verschiedene feurige Kunstwerke entstanden. Bei der Betrachtung wird es mir gerade wieder «warm ums Herz» und auch ich bin «Feuer und Flamme» für meinen schönen Beruf.



*Die 5./6. Klässler setzen das Motto an der Nähmaschine um.*



*Ein Beispiel aus der 3. Klasse*

# Martina Eichenberger

Text und Fotos: Gaby Epper

## TW(neu TTG)-Lehrerinnen sind äusserst vielseitig!

Martina Eichenberger ist seit über zwei Jahren unsere Lehrerin für textiles Werken. Seit diesem Schuljahr, mit Lehrplan 21, heisst dieses Fach nun «Textiles Technisches Gestalten».

Unsere Schülerinnen und Schüler schätzen Frau Eichenberger sehr, da im Schulzimmer immer reges Treiben und eine fröhliche Stimmung herrscht. Frau Eichenberger hat einen riesigen Sack voller toller Ideen und sollte dann eine Schülerin oder ein Schüler noch eine «weiterführende» Idee zu einer Arbeit haben, ist sie «fast» immer zu begeistern!



Fröhliche Stimmung im TTG

Und apropos tolle Ideen: Aktuell zur Corona-Thematik wurden im TTG Masken hergestellt. Natürlich nach Lieblingsthemen der Schülerinnen.



Masken nach jedermanns Geschmack

Und auch da weiss Martina Eichenberger Rat: Die Schmiedrueder Fahne vor dem Schulhaus kam etwas in die Jahre und brauchte dringend etwas Auffrischung. Kurzerhand wurde die Fahne eingepackt und in Suhr, am Wohnort von Martina Eichenberger, in der Nähstube geflickt.

Liebe Martina, wir schätzen deine fröhliche und zupackende Art sehr und freuen uns, dass du an unserer Schule arbeitest.

# Erlebnisreiche Filmwoche

Text und Fotos: Bernhard Imboden

Was lange währt, wird endlich durchgeführt oder Vorfreude ist die schönste Freude. Was im letzten Schuljahr im Mai coronabedingt nicht mehr möglich war, konnte Ende September doch noch durchgeführt werden. Im Rahmen des Filmprojekts der SSW wurde die Umsetzung eines Realfilms Wahrheit. Mit Unterstützung durch Crossfade stand die letzte Woche vor den Herbstferien ganz unter dem Motto Storybuch, Casting, Kamera läuft, Ton läuft und Action, was von allen Beteiligten viel Ausdauer, Respekt und Nerven benötigte. Aber die ganze Filmerei macht auch viel Spass und es wurde allen bewusst, was es alles benötigt, bis ein Film «im Kasten» ist.

Zu Beginn der Woche wurden drei Storybücher erstellt, welche jeweils eine Szene im ganzen

Realfilm darstellen sollen. Unter dem Titel Respekt waren die Geschichten aus unserem Alltag bald ausgedacht, damit an den folgenden drei Tagen gefilmt werden konnte.



Kamera läuft

Die erste Gruppe durfte am Dienstag ran, der Drehort wurde bei der Bushaltestelle eingerichtet, die Dialoge der Schauspieler geklärt und bestimmt, wer die Verantwortung in der Regie, an der Kamera und am Ton hatte. Am Mittwoch wurde das Filmset auf dem Spielplatz eingerichtet, damit das Drehbuch der zweiten Gruppe in der richtigen Umgebung gefilmt werden konnte. Die dritte Gruppe nahm



#### **Ton läuft**

ihre Sequenzen am Donnerstag im Wohnraum einer Wohngruppe auf, damit ihr Storybuch der Situation entsprechend gedreht werden konnte. Der Freitagvormittag wurde dann genutzt, um die Szenen des «Respectors» im Essraum zu filmen. Daneben durfte jede Gruppe sich mit der Kunst des Filmschnitts beschäftigen, indem sie ihr eigener Film mit den gelungenen Szenen am Computer zurechtschneiden konnten.



#### **Klappe und Action**

Schnell wurde jeden Tag in jedem Filmset klar, dass die einzelnen Sequenzen mehrmals wiederholt werden mussten, bis sie richtig saßen. Mal waren es die Kameraeinstellung, mal störende Geräusche oder dann die Dialoge, welche nicht passten, damit die Szenen wiederholt werden mussten. Umso erstaunlicher war es, dass die Kinder mit der Zeit lernten, Geduld zu haben, den nötigen Respekt zu wahren und wieder und wieder bereit zu sein, sei

es als Schauspieler, hinter der Kamera, am Ton oder als Regisseur. Auch war es spannend zu beobachten, dass respektlose Szenen miteinander schwierig zu spielen sind, als sonst im Institutionsalltag situationsbedingt zu erleben. Schlussendlich waren aber Ende Woche alle stolz auf das, was sie geleistet hatten und welche Erfahrungen sie mit dem Filmdreh sammeln durften. Die Müdigkeit wurde ebenso spürbarer und alle hatten die erholenden Herbstferien verdient.

Die Kinder, welche nicht direkt am Filmset eingeteilt waren, beschäftigten sich unter der Begleitung der Sozialpädagogik mit Kinoeintritte erstellen, Popcornütten basteln oder durften sich im Wald austoben, wie auch miteinander Spiele machen. Speziell war in der Filmwoche, dass alle Kinder und Erwachsene von unserem Küchenteam kulinarisch bestens verwöhnt wurden. Gemeinsam nahmen wir jeweils die Morgen-, Mittag- und Abendessen im Mehrzweckraum ein, welche allesamt der ganzen Filmequipe hervorragend schmeckte.

Ein spezieller Höhepunkt bildete der Mittwochabend, die Kinder konnten zum ersten Mal die vier Animationsfilme sehen, welche Anfang März gedreht wurden. Welch freudige Überraschung, die fertigen Produkte zu sehen, welche damals auch mit sehr viel Aufwand und Geduld erstellt wurden. In vielen Gesichtern war sichtlich Freude und Stolz zu sehen.

Nun ist der Realfilm mit dem Titel «Back to Respect» abgedreht und das Filmprojekt der SSW neigt sich dem Ende zu. Ein letzter Höhepunkt folgt anfangs November, wenn die grosse Filmpremierre mit allen geladenen Gästen im Cinema8 in Schöffland ansteht. Wir freuen uns und sind gespannt!



**Unser Filmplakat**

# Hansruedi Maurer

Text: Lothar Mayer

Fotos: Hansruedi Maurer und Lothar Mayer



«Wenn die Bienen verschwinden, hat der Mensch nur noch vier Jahre zu leben. Keine Bienen mehr, keine Pflanzen, keine Tiere, keine Menschen mehr.»

(Albert Einstein, 1879-1955)

**Die Haltung von Bienen ist eine faszinierende Tätigkeit. Wer mit Bienen arbeitet, tritt auf eine besondere Weise mit der Natur in Verbindung. Allen Züchterfolgen zum Trotz ist die Honigbiene ein Wildtier geblieben. Beeindruckend sind dabei auch die Produkte der Imkerei: Honig, Blütenpollen, Bienenwachskerzen, Propolis, Honigwein Met sowie Apitherapie-Produkte. Dies alles steht hinter «Maurer's Imkerei» von Hansruedi Maurer und seiner Frau Sonja.**

***Hansruedi, eine Frage vorab: Wie war das Imkerjahr 2020?***

Es war ein sehr gutes Imkerjahr. Es gab sehr viel Blüten- und Waldhonig. Das Wetter spielte dabei eine entscheidende Rolle. Zur richtigen Zeit war es warm und trocken.

***Wie bist Du zur Imkerei gekommen?***

Da muss ich schon ein ganzes Stück meines Lebens zurückschauen (lächelt). Im Jahr 1974 kaufte ich in Boswil mein erstes Bienenhaus und probierte mich an der Imkerei. Sechs Jahre später habe ich mein erstes Langstroth-Magazinbeuten gebaut und sie mit Bienen bevölkert.

***Waren Deine anfangs gemachten Erfahrungen schmerzhaft? Stichwort Stiche?***

Das ist so. Eines ist dabei wichtig zu wissen: Das Verhalten des Imkers wirkt sich auf das Verhalten



Hansruedi Maurer

der Bienen aus. Bienen behalten ihre Sanftmut durch behutsames und zügiges Arbeiten in heller und glatter Schutzkleidung, wiederholte sanfte Dosierung von nicht zu heissem Rauch und Beschränken der Arbeiten am offenen Volk auf die kurzmöglichste Zeit. Notfalls breche ich die Arbeiten bei den ersten Zeichen von Räuberei ab. Glücklicherweise reagieren Bienen instinktiv auf Rauch. Daher solltest Du mit dem Smoker vorher ein paar Stösse Rauch in die Beute (Bienenwohnung) schicken. Die Bienen saugen sich dann mit Honig voll und versuchen alles in Sicherheit zu bringen. Dadurch kommt keine Kampfstimmung auf. Da ich Nichtraucher bin, war dies anfangs gar nicht so einfach (lächelt). Zuerst war ich noch mit einer Tabakpfeife zu Gange, später dann mit einer Blaspfeife.



Hansruedi Maurer mit Wabe



Bienenwachskerzen

### ***Dabei gibt es eine perfekte Aufgabenteilung unter den Bienen!***

Ein Bienenvolk ist perfekt durchorganisiert und ähnelt einem «Superorganismus» mit einer ganz eigenen, kollektiven Intelligenz und verschiedenen Persönlichkeiten. Es besteht fast ausschliesslich aus unfruchtbaren Weibchen, den Arbeiterinnen. Sie erfüllen viele verschiedene Aufgaben, von der Brutpflege bis hin zum Futtersammeln. Das einzige vermehrungsfähige weibliche Wesen in einem Bienenvolk ist die Königin. Männliche Tiere, die sogenannten Drohnen, gibt es nur für ein paar Wochen im Jahr. Sie haben nur einen Lebenszweck: die Königin auf ihrem Hochzeitsflug zu begatten und dabei sterben sie. Drohnen, die dieses Schicksal nicht ereilt hat, werden nach der Begattungssaison aus dem Stock geworfen.

### ***Und die restlichen Bienen sammeln Honig?***

Die meiste Zeit ihres Lebens verbringen Bienen im Dunkel des Bienenstocks als «Innendienstbienen». Sie bewachen den Eingang zum Stock, legen Futtervorräte für den Winter an und pflegen die Brut. Für Spezialaufgaben haben sich ganze Berufsgruppen herausgebildet. Weil im Brutnest der Honigbienen während der zehntägigen Puppenphase immer konstant 35 Grad Celsius herrschen müssen, gibt es «Heizerbienen». Sie schlagen mit ihren Flügeln und erzeugen damit die nötige Wärme. Nach 30 Minuten sind die Heizerbienen völlig erschöpft und brauchen dringend Honig. Deshalb kommen «Tankwartbienen» ins Spiel. Sie verteilen von Mund zu Mund Honig an die Heizerbienen.

### ***Ich kann mir vorstellen, dass das Fachwissen, das Du hast, vorab erworben werden musste?***

Das Absolvieren eines Grundkurses ist zwar nicht gesetzlich vorgeschrieben, wird aber dringend empfohlen. Ich habe mich neben dem Grund- und Fortbildungskurs mit etlichen Fachbüchern

weitergebildet. Der Grundkurs für Neuimker und Neuimkerinnen dauert 18 Halbtage, verteilt auf zwei Jahre. Nebst praktischen Arbeiten im Bienenhaus resp. an den Magazinen wird auch das nötige theoretische Wissen vermittelt. Zudem machte ich den Zuchtkurs, der mich in die Lage gebracht hat, Königinnen nach den neuesten Erkenntnissen zu züchten.

### ***Spannend und interessant zugleich. Wie sieht ein Imkerjahr bei Dir aus?***

Das Bienenjahr beginnt im August eines Jahres. Die erste Varroa-Behandlung ist fällig. Unsere Bienenvölker sind nicht in der Lage, sich eigenständig gegen die Varroa-Milbe zu behaupten. Das Varroabehandlungskonzept zeigt die empfohlenen Massnahmen gegen die Varroa im Jahresverlauf auf. Die darauf basierenden einzelnen Schritte bei der Eindämmung und Behandlung der Milbe offenbaren aber auch die Möglichkeiten zur Messung des Befallsgrades. Das dient der Überwinterung des Volkes. Der Winter ist für ein Bienenvolk kritisch. Um diese Jahreszeit gut zu überstehen, braucht es gesunde Bienen, eine gute Volksstärke und ausreichend Futterreserven für mehrere Monate. Eine anhaltende Futterversorgung ist daher erforderlich. Ebenfalls sehr wichtig ist eine gute Völkerführung, denn nur gesunde Völker mit vitalen Königinnen sollen eingewintert werden.

### ***Und dann heisst es warten bis ins Frühjahr?***

Noch nicht. In der zweiten Hälfte des Septembers werden die Völker auf die Winterstandorte in milden Lagen gebracht, um eine gute Frühjahrsentwicklung zu ermöglichen. Anfang Oktober wird dann eine weitere Varroa-Behandlung gemacht und vier Wochen später die Mäusegitter montiert, damit keine Mäuse in das Bienenkasten-Innere gelangen können. Wenn die Völker brutfrei sind, um den 21. Dezember, kann die Wintervarroa-Behandlung angegangen werden.

### ***Nach den endlos langen Wintermonaten beginnen die Bienen langsam wieder aktiv zu werden. Damit erwachen auch bei Dir die Lebensgeister?***

Das ist so (lächelt). Wenn die Temperaturen dann wieder steigen, etwa auf acht bis zehn Grad Celsius, finden sogenannte Reinigungsflüge statt. Beim Reinigungsflug entsorgen die Bienen ihre Exkremate, die sich in ihrer Kotblase während der wochen- oder monatelangen Winterruhe angesammelt haben.

**Du hast von Blütenhonig gesprochen. Wie ist das mit dem Waldhonig?**

Wenn eine gute Waldhonigfracht (Weisstanne) in Aussicht ist, werden die Wirtschaftsvölker in den Wald gestellt. Erfahrungsgemäss ist dies nur alle zwei bis vier Jahr der Fall. Der Waldhonig wird im Juli bis Mitte August geerntet. In dieser Zeit werden die Völker abgeräumt. Somit ist das Bienenjahr abgeschlossen.

**Wie schützt Du deine Bienen vor der Asiatischen Hornisse?**

Starke Völker halten: Diese können den Verlust von Bienen durch die Asiatische Hornisse verkraften. Zudem die Augen offenhalten und dem BGD verdächtige Insekten umgehend melden, damit die Vernichtung der Nester möglichst rasch erfolgen kann. Ausserdem die Fluglöcher mit einem Gittervorbau schützen. So fällt es den Asiatischen Hornissen schwerer, Bienen ab dem Flugbrett zu fangen oder sogar in den Stock einzudringen. Zudem sind die Bienen weniger gestresst, wenn sie über einen sicheren Abflug- oder Landeplatz verfügen. Futterstrom sicherstellen: Notfalls können sich die Bienen bei einem massiven Angriff in ihre Beuten zurückziehen, ohne zu verhungern.

**Du bist nicht nur im Verein Schweizer Wanderimker, sondern auch in dessen Vorstand.**

Und dies ganz bewusst. Meine Frau Sonja betreut übrigens die Homepage vom Verein ([www.wanderimker.ch](http://www.wanderimker.ch)). Die Bienenzüchtervereine in den Regionen sind die besten Ansprechpartner für imkerliche Fragen. Nebst einem vielfältigen Weiterbildungsangebot bieten sie auch Beratungen in den Bereichen Bienenhaltung, Honigproduktion und -vermarktung sowie Zucht an. Eine Mitgliedschaft ist für beide Seiten von grossem Nutzen. Als Vereinsmitglied haben wir auch die Möglichkeit, beim Honig-Qualitätsprogramm von apisuisse mitzumachen.



Vielfältiges Angebot

**Das heisst, Euer Honig ist zertifiziert?**

Ja, das ist richtig. Die Vorgaben des Honig-Qualitätsprogramms von apisuisse (Goldsiegel) gehen über das gesetzlich verlangte Minimum hinaus. Eine Teilnahme an diesem Programm unterstützt und verpflichtet Imkerinnen und Imker nach guter imkerlicher Praxis zu arbeiten. Dies ist auch eine Unterstützung, die gesetzlichen Vorgaben einzuhalten.

**Du hast eine grosse Vielfalt von Imkerei-Produkten. Ein Produkt, das Du in Eurem Hofladen anbietest, ist Propolis. Kannst Du dies kurz erklären?**

Als echte Selbstversorger produzieren die Bienen auch ein hervorragendes Mittel zur Gesunderhaltung des Bienenvolkes. Propolis ist ein von den Bienen eingetragenes und durch körpereigene Zutaten zu einem Antibiotikum verarbeitetes Kittharz. Sie holen sich dieses «Wundermittel» von den Baumknospen von Pappeln, Weiden, Fichten, Birken, Erlen und Eichen. Propolis war bereits vor Jahrtausenden als Heilmittel in der Human- und Veterinärmedizin bekannt. Es hat einen starken Einfluss auf die Entwicklung von Bakterien, Pilzen und Viren. Wenn auch nicht durchwegs alle diese Krankheitserreger abgetötet werden, so wird doch nachweislich ein Stillstand und Eindämmen der Krankheit festgestellt. Wie so viele echte Naturprodukte eignet sich Propolis zum Vorbeugen und Heilen. Es hilft bei Entzündungen, Abwehrschwäche, Atemwegsinfektionen, Asthma und chronischer Bronchitis sowie Neurodermitis.

**Hansruedi, Du stellst zudem Wildbienenhäuschen selbst her. Dies zur Stärkung der Umwelt?**

Nebst den Honigbienen gibt es auch Wildbienen. Diese leben meist einzeln, also solitär. Die Weibchen legen ihre Eier in kleine, oft selbst gebohrte Höhlen in abgestorbenem Pflanzenmaterial oder im Boden ab. Hummeln gehören auch zu den Wildbienen. Sie bilden vergleichsweise kleine Völker und im Gegensatz zu einem Honigbienenvolk überwintert nur die Königin. Von Wildbienen kann kein Honig geerntet werden. Trotzdem sind sie sehr wichtig für die Bestäubung der Nutz- und Wildpflanzen und somit Teil einer intakten Umwelt.

**Ganz herzlichen Dank für das interessante Gespräch. «Willst Du Gottes Wunder sehen, musst Du zu den Bienen gehen.» Dem ist nichts mehr hinzuzufügen.**

[www.maurersimkerei.ch](http://www.maurersimkerei.ch)



Bitte berücksichtigen Sie  
unser lokales Gewerbe, danke.

**AM** ADRIAN MICHEL GROUP  
Schiltwald 249  
CH-5046 Walde  
Tel. +58 670 92 26  
info@adrianmichelgroup.com

Dorfstrasse 50  
5040 Schöffland  
Tel. 062 721 12 79  
www.blumenfaes.ch

**DÄT WYLER Ofenbau AG**  
Dorfstrasse 31 • 5046 Schmiedrued • Tel. 062 726 27 70

Ofenbau  
CHEMINÉES  
PLATTENBELÄGE  
Badezimmer

Der Speicherofen heizt das ganze Haus

Wellness zu Hause

**Behagliche Wärme für Ihre Wohlfühloasen zu Hause**

www.daetwyler-ofenbau.ch

**Goldenberger Elektro AG**

5044 Schlossrued • Tel. 062 739 10 20 • www.goldenberger.ch

Photovoltaik von A-Z  
Wir bauen für Sie Ihr ganz persönliches Kraftwerk!

**Hunziker Holzbau AG** ERBEN MIT STOLZ

„Wir bauen für  
Ihre Zukunft!“

www.hunziker-holzbau.ch

**LOOSLI  
BAU AG**

- Hoch- und Tiefbau
- Umbau / Renovationen
- Landwirtschaftsbauten
- Aushub
- Umgebungsarbeiten
- Grabenloser Leitungsbau
- Grabenfräsen
- Muldenservice
- Transporte
- Schlosserarbeiten
- Saugbaggerarbeiten

Loosli Bau AG  
Matt 3, 5046 Schmiedrued  
Tel. 062 726 18 82  
www.looslibau.ch

**LEIDENSCHAFT FÜR BETON**

MÜLLER-STEINAG Gruppe

Die MÜLLER-STEINAG Gruppe ist mit ihren Betonprodukten und Naturbaustoffen einer der führenden Anbieter für die gesamte Schweizer Bauindustrie.

www.mueller-steinag.ch

willkommen  
im **REICH**  
der werbe-  
technik

**x-promotion**  
WERBETECHNIK.

schöffland www.xpromotion.ch

# Betriebsbesichtigung Loosli Bau AG

Text und Fotos: Andrea Hunziker

Die Mitglieder des Gewerbevereins InoRued waren am 2. September 2020 herzlich eingeladen, die Firma Loosli Bau AG in Schmiedrued zu besichtigen.

Nach einer kurzen Ansprache ging es in zwei Gruppen auf einen Rundgang, wo uns die Geschäftsräumlichkeiten gezeigt wurden. Ronald Loosli stellte anschliessend die verschiedenen Tätigkeitsgebiete der Loosli Bau AG vor. Geschäftsführer Marco Loosli informierte die Anwesenden mit seinem Vortrag über den Generationenwechsel in der Firma. Es ist schön zu sehen, dass ein Familienbetrieb an die nächste Generation weitergegeben wird.



*Spannende Besichtigung*

Danach stand ein feiner Imbiss bereit und bei angeregten Diskussionen verweilten die InoRueder im Werkhof.

Ein sehr interessanter Abend ging zu Ende und wir bedanken uns bei der Firma Loosli Bau AG, dass sie uns einen Einblick in ihren Alltag gegeben haben.



*Loosli Bau AG*



*Imbiss im Werkhof*

# Schiltwalder Blaskapelle

Text und Foto: Kurt Hunziker

Foto: Erwin Schär

## Adventskonzert

Sonntag, 29. November 2020,  
in der Kirche Rued,  
Beginn 17.00 Uhr.

Die Corona Vorschriften werden gemäss  
Kirchenpflege eingehalten,  
es besteht Maskenpflicht.



*Die Schiltwalder Blaskapelle*

# Jugireise der grossen Jugimeitli

Text und Fotos: Bea Leuenberger

## Walde - Sursee - Nottwil - Walde

Am Samstagnachmittag, 19. September 2020, trafen wir uns in der Turnhalle, um mit den Privatautos nach Sursee aufzubrechen. Danke an die Fahrer!

Wo es nach kurzem Beziehen unserer Schlafplätze auf die Seemrundungswanderung Mauensee mit z'4ri-Pause ging. Wieder zurück im Waldheim Camping liessen wir den Abend mit grillieren, «hornöchsle» und natürlich Marshmallow und Schoggibananen ausklingen. Gute Nacht!

Mit gefüllten Bäuchen machten wir uns am Sonntag auf den Weg nach Nottwil. In der Beachbar, bevor unsere Kursleiter uns das Segel und das Windsurfbrett erklärten, gab es noch das Mittagessen aus dem Rucksack. Nach zwei Stunden auf dem Wasser waren alle müde und froh, unsere Heimfahrttaxis zu sehen. Mit vielen Erinnerungen freuen wir uns auf die nächste Jugireise.



Leider nur mit wenig bis gar kein Wind.



Schloss Mauensee leider nur von aussen



Trockenübungen, damit auf dem Wasser alles klar ist.

# Jugendfeuerwehr Rued - etwas für dich?

Text: Daniel Gloor

Fasziniert dich die Feuerwehr, bist du gerne mit Freunden zusammen, bewegungsfreudig und daran interessiert, etwas Neues zu lernen? Dann bist du bei uns genau richtig!

Die Jugendfeuerwehr Rued wurde am 1. Januar 2008 gegründet. Teilnahmeberechtigt sind Jugendliche ab dem Jahr, wo sie den 12. Geburtstag feiern und bis zum vollendeten 18. Altersjahr.

Pro Jahr werden ca. zehn Feuerwehrübungen absolviert, an Meisterschaften teilgenommen und diverse Anlässe durchgeführt. Das Ziel der Jugendfeuerwehr ist es, den Jugendlichen aus Schlossrued und Schmiedrued eine aktive, altersgerechte und pädagogisch abgestimmte Freizeitgestaltung anzubieten. Im Vordergrund stehen folgende Ziele:

- Teamgeist und Feuerwehr-Kameradschaft erfahren
- Verantwortung für sich, Kameraden, Umwelt und Material übernehmen
- Sich körperlich in der freien Natur betätigen
- Im Feuerwehrbereich praktische Fähigkeiten erlernen und handwerkliches Geschick entwickeln
- Ab dem 18. Altersjahr animiert werden, Feuerwehrdienst zu leisten (Nachwuchsförderung)

Die Teilnehmeranzahl schwankt von Jahr zu Jahr. Zurzeit gehören 14 Jugendliche der Jugend-



feuerwehr Rued an. Jene werden momentan von vier Leitern betreut. Seit dem Jahr 2009 nimmt die Jugendfeuerwehr jährlich mit ein bis zwei Mannschaften an der Schweizermeisterschaft teil. Im Jahre 2010 und 2011 hat je eine Mannschaft bereits einen Podestplatz belegt. Ebenfalls mit erfreulichen Erfolgen beteiligt sich die Jugendfeuerwehr alle zwei Jahre am kantonalen Wettkampf.

Haben wir dein Interesse geweckt? Bei Fragen gibt dir der Hauptleiter Daniel Gloor unter der Rufnummer 062 721 81 83 gerne Auskunft. Möchtest du dich gleich anmelden? Das Anmeldeformular findest du auf der Homepage [www.feuerwehr-rued.ch](http://www.feuerwehr-rued.ch) unter der Rubrik Jugendfeuerwehr oder du kannst es ebenfalls beim Hauptleiter anfordern.

Wir freuen uns, neue Mitglieder begrüßen zu dürfen.

# Die Musikgesellschaft geht neue Wege

Text und Fotos: Frieda Steffen

## Jahreskonzert Openair im Coronamodus

Die Musikproben machen den Mitgliedern der MG Schmiedrued sichtlich Spass. Aber was sind Musikproben, wenn kein Konzert bevorsteht? Der Dirigent, Sebastian Smolyn, weiss zwar zu motivieren, neu helfen auch Yoga-Übungen dabei wesentlich mit. Auf das Jahreskonzert hin wird jeweils der Probenbetrieb intensiviert, unter anderem mit einem Probesonntag. Dieses Jahr bekam der Dirigent wertvolle Hilfe durch seinen Bruder Arthur, der ebenfalls Musiker ist. Sebastian Smolyn versicherte, dass er mit der MG Schmiedrued sehr zufrieden ist. Vor rund eineinhalb Jahren übernahm er hier den Taktstock und fühlte



Konzentrationsübungen leiten die Proben ein.



Yoga fördert den Atmungsapparat



Intensives Üben mit gebührend Abstand

von Anfang an einen guten Rückhalt durch die Spielenden. Diese hätten sich sehr schnell seinem Stil angepasst und die Chemie stimmt.

Der Präsident, Heinz Hunziker, möchte alles dran setzen, damit das traditionelle Jahreskonzert in irgend einer Form durchgeführt werden kann, jedoch nicht in der Turnhalle. Es wurde beschlossen, die openair-Variante zu prüfen. Die Musikerinnen und Musiker spielen unter dem schützenden Vordach. Auf dem grossen Schulhausplatz werden Sechsertische aufgestellt, Konzertbesucher können sich auch in den Schutz einiger kleinerer Zelte begeben. Serviert wird Suppe und Wurst. Auf ein Eintrittsgeld wird verzichtet, dafür aber eine angemessene Kollekte wärmstens empfohlen und das Konzert beginnt bereits um 18.00 Uhr. Da der Männerchor Schmiedruef dieses Jahr auf sein eigenes Konzert verzichtet, wird er am 5. Dezember das MG-Konzert mit einem Gesangsbeitrag bereichern und auch die Tambouren werden temperamentvolle Beiträge leisten. Dies alles unter der Voraussetzung, dass sich die coronabedingten Auflagen bis dahin nicht noch weiter verschärfen.

## Wildwechsel erfordert Aufmerksamkeit

Text und Fotos: TCS Sektion Aargau

**Die Gefahr eines Wildunfalls besteht grundsätzlich zu jeder Tages- und Jahreszeit. Besondere Vorsicht ist in der dunklen Jahreszeit geboten.**

Im Morgen- und Abendverkehr und besonders bei Waldabschnitten und Warnschildern sollten Autofahrer daher die Geschwindigkeit anpassen und jederzeit bereit sein zu bremsen. Die Kollision mit einem Tier kann schon bei moderater Geschwindigkeit eine erhebliche Wucht entwickeln. Achtung: Auf ein Reh oder Hirsch folgt meist ein zweites oder drittes Tier.

### TCS-Verkehrs-Tipps bei Wildunfällen

Die Verkehrs-Warnschilder mit Wild ernst nehmen

- In Waldgebieten und auf Landstrassen aufmerksam und nicht zu schnell fahren
- Wald- und Feldrand im Blickwinkel behalten
- Taucht ein Tier auf, sofort bremsen, abblenden und wenn möglich hupen
- Achtung, die Tiere sind oft nicht alleine unterwegs

### Verhalten beim Zusammenprall

- Maximale Bremsleistung
- Lenkrad gut festhalten
- Fahrspur halten
- Auf panikartige und riskante Ausweichmanöver verzichten

### Handeln nach Kollision mit Wildtier

- Warnblinkanlage anschalten und Unfallstelle mit Pannendreieck sichern.
- Benachrichtigen Sie die Polizei unter Telefon 117, Wildunfälle müssen in der Schweiz von Gesetzes wegen gemeldet werden. Die Polizei zieht, wenn nötig weitere Spezialisten (Wildhüter, Jäger, Tierarzt) hinzu.
- Warten Sie auf die Polizei und versuchen Sie nicht, sich dem Tier zu nähern.
- Auch wenn das Tier nach einer Kollision im Wald verschwunden ist, besteht Meldepflicht! Sehr oft sind die Tiere verletzt und verenden später.

## Verschiedene Schutzmassnahmen im Kanton Aargau

Im Aargau konnten bisher vier Wildwarnanlagen realisiert werden. Tiere werden durch Wärme und Bewegungssensoren detektiert und der Autofahrer wird mit dem aufleuchtenden «Achtung Wild» Schild gewarnt. Zusammengefasst sind die Jäger vor Ort und der Kanton mit den Anlagen sehr zufrieden. In allen Fällen wurden die Unfälle sehr stark reduziert. Weitere Warnanlagen sind in Planung. Ab dem kommenden Jahr melden die Jäger die Strassenunfälle digital auf einer Karte. Die letzte Verantwortung liegt jedoch bei den Verkehrsteilnehmern. Gute Fahrt!

### Weiterführende Information

<https://www.tcs.ch/de/testberichte-ratgeber/tests/auto-crashtests/crashtests/wildunfall.php>

## Kontakt

Izabel Buchholz  
Marketing & Assistenz  
TCS Sektion Aargau  
056 464 48 08  
izabel.buchholz@tcs.ch  
www.tcs-aargau.ch



# Bestellformular Brennholz

Forstbetrieb Leerau - Rued

Kirchleerau, September 2020

Tel. 062/ 726 28 18 und Fax: 062/ 726 28 19 E-Mail: leerau.rued@bluewin.ch

Bestellformular Brennholz					
Ster	Sorte	Preis je Ster	Sägen Anzahl Schnitt	Spalten Scheiter	Liefern
	Buche lang zum Selberrüsten	Fr. 50.--			
	Laubholz lang zum Selberrüsten	Fr. 45.--			
	Nadelholz lang zum Selberrüsten	Fr. 40.--			
	Buchenspälten, 1m	Fr. 85.--			
	Eichenspälten oder übriges Laubholz, 1m	Fr. 80.--			
	Nadelholz, 1m	Fr. 75.--			
	Buchenspälten dürr ab Schopf, 1m	Fr. 110.--			

Die Arbeiten Sägen, Spalten, Liefern pro Ster werden wie folgt verrechnet:

Sägen: 1 Schnitt (50 cm) Fr. 25.--, 2 Schnitt (33 cm) Fr. 30.--, 3 Schnitt (25 cm), Fr. 35.--.

Spalten: 50 cm Fr. 35.--, 33 cm Fr. 40.--, 25 cm Fr. 45.--.

Liefern: Nach Aufwand

Preis: Zuzüglich 7.7% MwSt

Name: ..... Vorname: .....

Adresse: ..... Telefon: .....

Datum: ..... Unterschrift: .....

Bestellung mit diesem Talon bis spätestens **31. Dezember 2020** an den Forstbetrieb Leerau – Rued, Hauptstrasse 270, 5054 Kirchleerau.

# Altersgratulationen

**Bis 31.10.2020**

**Klaus Hanna**

Höhenweg 507, Schmiedrued  
Geburtsdatum: 08.10.1929

**Hofmann-Härdi Rosmarie**

Kehracker 571, Schmiedrued  
Geburtsdatum: 08.10.1928

**Häfeli Ernst**

Birkenweg 5, Schöftland  
Geburtsdatum: 18.10.1930

## Veranstaltungen 2020

So	08.11.2020	ab	09.30 Uhr	Kirchgemeindeversammlung nach dem Gottesdienst, Reformierte Kirchgemeinde Rued	Kirche Rued
Do	12.11.2020			Mütter- und Väterberatung, Region Aarau Plus	Vereinslokal Schmiedrued
Do	19.11.2020	ab bis	17.00 Uhr 18.00 Uhr	Unentgeltliche Rechtsauskunft, Aargauischer Anwaltsverband	Bezirksgebäude Unterkulm
Fr	20.11.2020	ab	19.30 Uhr	Ortsbürgergemeindeversammlung (19.30 Uhr) und Einwohnergemeindeversammlung (20.00 Uhr)	Turnhalle Walde
So	29.11.2020	ab	17.00 Uhr	Adventskonzert Schiltwalder Blaskapelle	Kirche Rued
So	29.11.2020	ab	10.00 Uhr	Gottesdienst mit Chor, Mittagessen und Basar, Reformierte Kirchgemeinde Rued	Kirche Rued und Turnhalle Schlossrued
Di	01.12.2020	ab	11.30 Uhr	Seniorenmittagstisch, Pro Senectute Aargau	Restaurant Pizzeria Sternen
Do	03.12.2020	ab bis	17.00 Uhr 18.00 Uhr	Unentgeltliche Rechtsauskunft, Aargauischer Anwaltsverband	Bezirksgebäude Unterkulm
Sa	05.12.2020	ab	18.00 Uhr	Openair-Konzert Musikgesellschaft Schmiedrued	Vor dem Schulhaus Walde

### Aufruf zur Mitteilung der Veranstaltungen

Die Gemeinde Schmiedrued bittet alle Vereine und Organisationen, ihre Termine für die Jahre 2020/21 der Gemeindekanzlei bekannt zu geben. Die Gemeindekanzlei wird die Veranstaltungen dann auf der Webseite [www.schmiedrued.ch](http://www.schmiedrued.ch) publizieren und in den kommenden «Schmiedrued AKTUELL» aufführen.



## Impressum

Das «Schmiedrued AKTUELL» erscheint 10mal pro Jahr und ist online abrufbar unter [www.schmiedrued.ch](http://www.schmiedrued.ch).

Redaktionsschluss nächste Ausgabe: 20. November 2020

Erscheinung nächste Ausgabe: Anfang Dezember 2020

## Herausgeber/Redaktion

Gemeinde Schmiedrued  
Dorfstrasse 624, Postfach 17  
5046 Schmiedrued

062 726 22 83  
[gemeinde@schmiedrued.ch](mailto:gemeinde@schmiedrued.ch)